

## **Botschaften an die aufsteigenden Meisterinnen und Meister (4)**

Von Meister St. Germain durch Shana

So lasst euch umarmen ihr Meisterinnen und Meister, die ihr in den Aufstieg geht. Lasst euch umarmen, das bedeutet, lasst euch ein auf die Energie eures höherdimensionalen Geistes, lasst euch ein auf eure eigene höhere Schwingung, die wir mit unseren Worten durchdringen, und die wir mit unserer Energie anheben und auffüllen, wenn ihr dies zulasst. Und hierzu bedarf es eurer Absicht, eures Bittens. Wir stehen in jeder Minute neben euch,. Wir stehen in jeder Minute bereit, euch über die Schwelle zu heben. Doch den Sprung müsst ihr selbst beginnen.

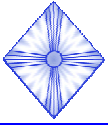
Ihr werdet aufgefangen in einem Netz des Lichtes, ihr werdet aufgefangen in eurem Gitternetz des Höheren Selbstes. Ihr werdet aufgefangen von eurer Seele. Den Sprung selbst – hier ist es an euch, ihn zu wagen. Nun, so können wir euch im Moment unterstützen, dass ihr euch selbst erkennt. Wir können euch unterstützen, euer Bewusstsein zu erweitern. Und da ihr Teil der Menschheit seid, hängt dies auch vom Massenbewusstsein ab. Und so möchten wir euch noch einmal sagen, dass es an euch ist, dieses Massenbewusstsein anzuheben. Es ist an euch insofern, als ihr bestrebt seid in eurem Wachstum nicht nachzulassen, dass ihr bestrebt seid, euch nicht einfach nur tragen zu lassen, was zeitweise eine wunderbare Sache ist, jedoch immer wieder die Impulse des Lichtes zu empfangen und dann den nächsten Schritt zu gehen. Der nächste Schritt, der notwendig ist, um die Schwingung der Menschheit anzuheben. Denn wenn du deine Schwingung anhebst, dann hebt sich auch die Schwingung der Menschheit.

Viele sitzen jetzt und fragen sich, aber wie kann ich dies denn tun, lieber Meister St. Germain? Und wir sagen euch, ihr könnt nichts tun, ihr könnt die Absicht und eure Wahl treffen. Und wenn ihr die Wahl in Wahrhaftigkeit getroffen habt, so werden die Ereignisse auf euch zukommen, die euch fordern werden, diese Schritte zu gehen. So können wir immer wieder beobachten, dass, wenn die Ereignisse auf euch zukommen, ihr euch immer noch in euer Mauseloch verkriecht, euch in euren Schrank einsperrt und so tut, als könnte man euch nicht sehen, als könntet ihr euer Licht noch weiter verstecken. All dies, ihr Lieben, gilt es nun endgültig loszulassen.

Denn wie wollen sich die alten Denkmuster in der Menschheit verändern, wie wollen sich die kulturellen Verfestigungen verändern, wenn ihr nicht damit beginnt in euch Offenheit und Toleranz, Selbstliebe und Nächstenliebe zu praktizieren.

So möchten wir heute über dieses Jahr 2011 sprechen, das nun von eurem Kalender zu Ende geht. Von unserem Kalender ist dieses Jahr bereits vollzogen. Dieses Jahr ist das Jahr der Transformation, dieses Jahr ist das Jahr der Veränderung und der Neuausrichtung. Und wenn wir dieses Jahr energetisch betrachten, so habt ihr dies großartig vollzogen, jeder von euch. Ihr habt die Veränderungen angenommen, ihr seid durch die

---

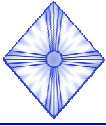


Veränderungen gegangen und ihr habt die Herausforderung angenommen, euch neu auszurichten, bei all den Konzepten, die hier und da besprochen und durchdiskutiert werden. Und so ist es nun daran, diese Konzepte loszulassen und hinein zu spüren, was stimmt für dich, was stimmt für deine Seele, was ist dein Weg zu gehen. Und an diesem Punkt sind wir hier kurz vor diesem Weihnachtsfest, an dem ihr das Christuslicht ehrt, gekommen, zu diesem Punkt der Selbstermächtigung, die eine neue Qualität erreicht hat.

Die Neue Energie, die nun in vollem Maße auf der Erde präsent ist, reagiert in einer anderen Weise, als ihr es gewohnt seid. Sie reagiert sozusagen unverhofft. Es kann sein, dass ihr Gedanken hegt, die euerem tiefsten Wollen entsprechen, die euerem tiefsten Frieden entsprechen, und im nächsten Augenblick sind diese Gedanken zur Wirklichkeit in eurem Leben geworden. Und es kann sein, dass ihr aus eurer Persönlichkeit heraus und dem Glauben, es sei der Wille eurer Seele, bestimmte Dinge entscheiden möchtet, Wege gehen möchtet und etwas erreichen möchtet, wie in der gewohnten alten Form. Und hier können sich die unterschiedlichsten Ergebnisse zeigen. Manchmal ist es tatsächlich so, dass ihr diesen Erfahrungsweg dann geht, auch wenn er nicht mit eurem Seelenplan in voller Einstimmung ist. Und manchmal ist es so, dass die Neue Energie, die durch euere Seele getragen wird, diesen Seelenplan jetzt in euch vervollständigen möchte und die Energie reagiert ablehnend. Ihr erfahrt Ärger und Trauer und all diese Dinge – in einem verstärkten Maß.

In einem verstärkten Maß vibrieren nun auch all die Emotionen und Gedanken in euch, in eurem mentalen und emotionalen Körper. Es ist an euch, diese zu vertiefen und sich darin zu baden oder sie sozusagen abfließen zu lassen, den Stöpsel aus der Badewanne zu ziehen, möchten wir einmal humorvoll hinzufügen. Und so ist es tatsächlich in eurem Leben. Ihr könnt eine Weile in dieser wärmenden Badewanne sitzen, vielleicht versehen mit einer wohlriechenden Essenz, die ihr euch selber hineingegeben habt, und euer Körper dehnt sich aus und fühlt sich wohl darin. Eure Seele, ihr Lieben möchte dann jedoch weitergehen. Und das Wasser wird kühl. Normalerweise steigt ihr dann aus der Wanne und geht in euren Alltag, zieht den Stöpsel aus der Wanne und lasst das Wasser abfließen. Manchmal möchtet ihr jedoch dieses Gefühl, des sich Badens in bestimmten Gefühlen, verlängern. Und so lasst ihr noch ein wenig heißes Wasser nachfließen. Dies führt jedoch dazu, dass ihr mehr und mehr aufgeweicht werdet. So gibt es auch hier einen Punkt, an dem die Wanne überlaufen würde, würdet ihr weiteres Wasser nachfüllen.

Wenn wir diese Metapher der Badewanne erzählen, dann erkennt ihr daran, dass es an euch ist, den richtigen Zeitpunkt zu finden, das Wasser ablaufen zu lassen, aus der Wanne zu steigen und die Dinge wieder loszulassen, die euch eine Weile von Außen gewärmt haben. Es geht darum, die Wärme, die Anerkennung, die ihr im Außen gefunden habt, erneut **in euch selbst** zu finden.



Und so setzt ihr euch hin, und lasst euch auf euren inneren stillen Raum ein, lasst euch ein auf diesen Tempel im Inneren, in dem euer Licht euch badet, in dem ihr euch in euerem inneren Licht ausdehnt. Wenn ihr dies zulasst, so kommt ihr manchmal in eine Leere. Dies verwechselt ihr dann mit Einsamkeit, mit abgeschnitten sein. So ist dies jedoch nicht. Diese Leere von der wir sprechen, ist eine Leere aus der die größten Schöpfungen hervorgehen. Es ist eine Leere, um die euer Licht strahlt und aus der ihr schöpfen könnt. Es ist ein Geschenk. Und zu dem möchten wir euch heute ermuntern. Euch in euren meditativen Zustand zu begeben und euch einzulassen auf euren inneren stillen Raum, auf euer Licht im Inneren und auf die Weisheit der Seele, eures Höheren Selbstes, die in diesem inneren stillen Raum zu euch spricht, in einer Sprache, die ihr versteht. Dies können Bilder sein, dies kann ein Wissen sein, das klar hervortritt, als euere innere Wahrheit. Dies können Gefühle sein und dies können Orte sein. Lasst euch ein auf die Besonderheit eures inneren stillen Raums, lasst euch ein auf die Bereiche, die dort zu finden sind, und die zu euch kommen, je nachdem, was ihr mitbringt in diesen inneren stillen Raum, und was ihr wissen möchtet aus eurer inneren Weisheit, die immer wieder neu euer Leben im Außen gebiert. Wenn ihr in diese Stille eintretet in diese Leere, in der es nichts gibt, kein Licht, kein Gefühl, in der du einfach bist, ohne Gedanken, ohne Emotionen, dann weißt du, dass du in deiner Quelle angekommen bist. In der Quelle der Schöpfung deines Universums, die die Quelle der Schöpfung von Allem-Was-Ist beinhaltet.

So möchten wir dir nun eine kleine Meditation mitgeben, in dieser Zeit, wo der Christus auf Erden in dir geehrt wird, und genau dies ist alles, was du bist. Ist alles, womit du dich wieder verbindest – dein Christuslicht. Denn dein Christuslicht entstammt deinem Christussamen in deinem Herzen. Und dein Christuslicht ist das, was du bist – enthält alles, was du bist.

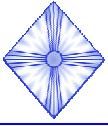
### **Meditation**

*Beginne damit, dir deines Lichts gewahr zu sein. Beginne damit, dir gewahr zu sein, welch großartiges Lichtwesen du bist und wie ausgedehnt du in deinem Licht.*

*Beginne dir all der kristallinen Schichten in dir, all der wiedererweckten Kristalle gewahr zu sein, die dich mit deinem Christusbewusstsein verbinden.*

*Und so bist du dir auch der Samen in deinem Herzkristall gewahr. Die Samen, die nun aufgehen in dieser Zeit und die dich mehr und mehr mit dem verbinden, was du schon immer warst und was du vergessen hast. Diese Christussamen sind die Essenz aus deinem Sein. Und sie öffnen sich jetzt, um dieses Christussein in dir, in deinem Körper zu öffnen – auf der Erde, in deinem Bewusstsein als multidimensionales Wesen auf einem Planeten des Aufstiegs.*

*So bist du dir all dessen gewahr: deines Lichtkörpers, deines vereinten Chakras, der fließenden Energie in deinen Kristallen, in deinem Kristallkörper, in deinem Lichtkörper und*



*des fließenden Bewusstseins überall in deinen Zentren, in deinen Chakren und Neben-chakren.*

*Du bist dir auch deines Kerns gewahr, der deine Göttlichkeit ausstrahlt. Und so dehnt sich dein Licht um dich aus, so öffnet sich dein Herzenslicht für dich selbst, um dich aus dir, durch dich.*

*So stehst du in diesem Herzensraum - stehst du in deinem Licht - bist dir deiner Größe gewahr – bist dir deines strahlenden Lichts gewahr, das durch all deine Chakren und höheren Chakren fließt. Du bewegst dich dann mit deinem Gewahrsein in diesen inneren stillen Raum, in dem dies alles enthalten ist und noch viel mehr.*

*So stehst du in diesem inneren stillen Raum und dein Bewusstsein wächst für diesen inneren stillen Raum. Du dehnt dich in deinem Licht in diesem inneren stillen Raum aus, erfasst jede Ecke, erfasst jede Rundung, erfasst alles was ist in diesem Raum.*

*Und so erfasst du auch einen Raum im Raum, der diese Leere enthält. Du begibst dich bewusst dorthin, begibst dich bewusst hinein und lässt diese Leere aus dir heraus, um dich herum sein. Und so lässt du dich auf diese Erfahrung ein.*

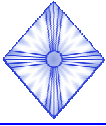
...

*Wenn du diese Erfahrung vollkommen auskosten hast, dann triffst du die Wahl in deinem Bewusstsein zurück in deinem Licht zu sein. In deinem Licht erdest du dich in allen Dimensionen und bist präsent auf diesem Planeten.*

Dies ist eine Meditation, die ihr häufig machen könnt. Ihr werdet mehr und mehr geübt darin, in dieser Leere zu sein, denn aus dieser Leere heraus, tretet ihr hinaus in euer Licht und bringt sie in euer Schöpfungen mit, die ihr in euerem Leben kraftvoll verankert.

Hierbei reden wir nicht über Techniken, die ihr anwendet. Dies tut ihr ohnehin. Ihr habt viele Techniken, habt Vieles gelernt, und dies wendet ihr alles an und das ist wundervoll. Hier geht es darum, Seinszustände zu erfahren, um euer Sein in allen Facetten zu erfahren. Denn dies ist euer Aufstieg: euch wieder neu zu ent-decken. Euch wieder neu zu ent-falten in den Milliarden von Möglichkeiten, die ihr habt, um euer Sein zu erfahren.

Wie wir schon vorher gesagt haben, geht es nicht darum, euren Kopf weiter zu nähren. In allem, was wir hier sprechen, geht es darum, euer Sein zu erfahren. So ist es für heute die Stunde eines neuen Seinszustandes, und so wird es in jeder der Stunden, Minuten, die wir miteinander auf diese Weise verbringen, sein. Ihr seid euer Seinszustand. Wir werden auch einiges für euer Verständnis tun, indem wir erklären. Dies wird sich jedoch in einem geringeren Ausmaß in euch ausbreiten dürfen. Mit den Veränderungen in der neuen Energie geht es darum, mit euerem Herzen zu denken und mit euerem Verstand zu fühlen.



*Dies fördert ihr nun, indem ihr euch verbindet mit einer Acht, deren Schnittpunkt im Kehlzentrum liegt. In einer Acht in der ihr fließend euer Herzzentrum verbindet mit eurem Gehirn, mit eurem dritten Auge. Und ihr lasst diese Acht fließen, um den Ausgleich herzustellen, so dass euere Gedanken aus dem Herzen und euer Fühlen aus dem Verstand sich entwickeln.*

Ihr seht also, ein wenig Technik ist auch dabei, wenn ihr es so bezeichnen möchtet. Doch geht es auch hier darum, diese fließende Acht zu sein, dieses fließende unendliche Gewahrsein zwischen Verstand und Herz zu sein.

Damit lassen wir euch nun für den heutigen Tag in diesem Seinszustand der Ewigkeit.

Und so ist, ihr geliebten aufsteigenden Meisterinnen und Meister.